

## Wegleitung für Gesuchsteller

Diese Wegleitung hilft dem/der GesuchstellerIn bei der korrekten und vollständigen Erstellung des Gesuchs.

### Zuständigkeiten

- Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen: Das ALV ist die Bewilligungsbehörde für Veranstaltungen mit Nutztieren. Zusätzlich führt es die amtliche Überwachung durch.
- VeranstalterIn/GesuchstellerIn: Der/die VeranstalterIn/GesuchstellerIn ist verantwortlich für die Veranstaltung und die Einhaltung der veterinärrechtlichen Vorgaben (Tierschutz, Tierseuchen). Zudem benennt er/sie eine verantwortliche Person.
- Verantwortliche Person: Die verantwortliche Person kontrolliert die Auffuhr der Tiere. Diese Person verfügt über gutes bäuerliches Fachwissen. Sie führt bestenfalls keine eigenen Tiere auf.

### Übersicht

- Bitte beachten Sie die Technischen Weisungen über Aufzeichnungen, Meldewesen und Kontrollen des Tierverkehrs auf Viehmärkten, bei Viehauktionen, Viehausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen mit Klautentieren (Beilage).

	Art der Veranstaltung	Kantonaler Vollzug	Amtliche Überwachung	Begleitdokumente	TVD Meldung (nur Rinder)	TVD Nummer (nur Rinder)
<b>Viehausstellung Viehschau (ohne Handel)</b>	Lokal	Meldung	Stichproben	ja bei Fahrten auf öffentlichen Strassen	nein	nein
	Regional	Bewilligung	Stichproben	ja bei Fahrten auf öffentlichen Strassen	ja	ja
	Überregional	Bewilligung	Vollständig	ja	ja	ja
<b>Viehmarkt (Handel)</b>	Lokal Regional Überregional	Bewilligung	Stichproben/ Vollständig	ja	ja	ja

### ➤ Art des Anlasses

- Lokal: innerhalb einer Gemeinde oder mit angrenzenden Nachbargemeinden
- Regional: innerhalb eines Kantons oder einer geografischen Region (z.B. Nordwestschweiz, Homburgertal)
- Überregional: über eine Region hinaus (z.B. Deutschschweiz)

### ➤ Kantonaler Vollzug

- Meldung/Bewilligung: Grundsätzlich ist jede Veranstaltung mit Nutztieren und anderen Tieren meldepflichtig. Der Kantonstierarzt entscheidet über eine allfällige Bewilligungspflicht.

➤ **Amtliche Überwachung**

- Stichproben: Ausgewählte Veranstaltungen werden stichprobenweise durch einen amtlichen Tierarzt überprüft
- Vollständig: Die betroffenen Veranstaltungen werden von einem amtlichen Tierarzt vollständig überprüft

➤ **Begleitdokumente**

- Begleitdokumente müssen für alle Klautiere mitgeführt werden. Ausnahmen sind lokale und regionale Veranstaltungen ohne Handel, wenn der Transport der Tiere an diese Veranstaltung nicht auf öffentlichen Strassen erfolgt.

➤ **TVD-Nummer und TVD-Meldung (NUR Rinder)**

- Die Meldung der aufgeführten Tiere bei der TVD erfolgt durch das landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain (LZE). Dem LZE ist zu diesem Zweck eine Liste mit den korrekten TVD-Nummern aller aufgeführten Tiere zu übergeben (Format wird mit LZE besprochen). Ist das LZE nicht an der Veranstaltung beteiligt, meldet der Veranstalter selbst die aufgeführten Tiere bei der TVD.
- Die TVD Nummer für die Veranstaltung muss einmalig beim LZE beantragt werden. Sie bleibt für weitere Veranstaltungen am selben Ort gültig.

➤ **Gesetzliche Grundlagen**

- Tierseuchengesetz (TSG, SR 916.40): Art. 12 -15, Art. 18, Art. 23
- Tierseuchenverordnung (TSV, SR 916.401): Art 27 – 31
- Verordnung über die Tierseuchenbekämpfung (SGS980.11): Art. 20

➤ **Beilage**

- Technische Weisungen über Aufzeichnungen, Meldewesen und Kontrollen des Tierverkehrs auf Viehmärkten, bei Viehauktionen, Viehausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen mit Klautieren



## Technische Weisungen

über

### **Aufzeichnungen, Meldewesen und Kontrollen des Tierverkehrs auf Viehmärkten<sup>1</sup>, bei Viehauktionen, Viehausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen mit Klautentieren**

vom 23. Juni 2008, geändert am 18. November 2019

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), gestützt auf Artikel 29 Absatz 2 der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995 (TSV; SR 916.401), erlässt folgende Weisungen:

#### **I Aufzeichnungen, Meldewesen und Kontrolle des Tierverkehrs**

1. Klautentiere müssen gemäss Art. 10 der TSV und den Technischen Weisungen über die Kennzeichnung von Klautentieren gekennzeichnet sein.
2. Die aufgeführten Tiere müssen von einem vollständig ausgefüllten Begleitdokument begleitet sein; davon ausgenommen sind Tiere, die an lokalen Viehschauen ohne Handel (lokale Schauen zur Beurteilung von Herdebuchtieren durch die lokalen Zuchtgenossenschaften) aufgeführt werden (Art. 30 Abs. 1 TSV). Für die Kontrolle der Begleitdokumente zum Zeitpunkt der Auffuhr wird nach Artikel 29 Absatz 1 TSV vom Veranstalter des Viehmarktes<sup>1</sup> eine verantwortliche Person bezeichnet und dem Veterinäramt gemeldet.
3. Wenn Tiere einen Viehmarkt am gleichen Kalendertag wieder verlassen, an dem sie angekommen sind, kann für das erneute Verstellen der Tiere das Begleitdokument des Herkunftsbetriebes verwendet werden. Der oder die Verantwortliche des Viehmarktes muss aber das Begleitdokument unter dem Punkt 3 „Bestimmungsort, Bestimmungszweck“ mit dem Stempel des Viehmarktes abstempeln:

v = weiblich

**Schlacht- Viehmarkt**

9999 Seld- vila

Markt, Auktion  Ausstellung

ist keinen seuc...

Kontrolltierarzt / Kontrolltierärztin ein spezielles Begleitdokument ausfüllen.

ndheit (FHvV Art. 18 und 18a; FUV Art. 9, Bst. e; VQM Art. 15)

<sup>1</sup> Mit Viehmärkten sind in diesem Dokument jeweils auch Viehauktionen, Viehausstellungen und ähnliche Veranstaltungen mit Klautentieren gemeint.

4. Dauert der Viehmarkt länger als einen Kalendertag, kann für diejenigen Tiere, die in den Herkunftsbetrieb zurückkehren, das ursprüngliche Begleitdokument, versehen mit dem Stempel des Viehmarktes unter Punkt 3 „Bestimmungsort, Bestimmungszweck“, verwendet werden sofern:
  - a) während des Aufenthaltes auf dem Viehmarkt keine Handänderung stattgefunden hat;
  - b) der Seuchenstatus auf dem Viehmarkt während dieser Aufenthaltsdauer nicht geändert hat;
  - c) die Tiere während des Aufenthaltes auf dem Viehmarkt nicht erkrankt sind und sie keine Medikamente erhalten haben, deren Absetzfrist noch nicht abgelaufen ist.

Trifft eine dieser Voraussetzungen nicht zu, muss der oder die Verantwortliche des Viehmarktes ein neues Begleitdokument ausstellen. Für Tiere, die nicht in den Ursprungsbetrieb zurückkehren, muss der oder die Verantwortliche des Viehmarktes, sofern der Viehmarkt länger als einen Kalendertag dauert, ein neues Begleitdokument ausstellen.

5. Jeder Zu- und Abgang von Tieren der Rinder-, Schaf- und Ziegengattung, die an einem Viehmarkt aufgeführt werden, muss durch den oder die Verantwortliche/n des Viehmarktes innert 3 Arbeitstagen der Betreiberin der Tierverkehrsdatenbank (Betreiberin) gemeldet werden. Der Tierhalter, welcher ein Tier auf den Viehmarkt bringt, meldet einen Abgang. Der oder die Verantwortliche des Viehmarktes meldet einen Zugang bei der Auffuhr und einen Abgang bei der Abfuhr. Der nächste Tierhalter meldet wieder einen Zugang, bzw. eine Schlachtung.

Für Tiere der Rinder-, Schaf- und Ziegengattung, die an lokalen Viehschauen ohne Handel (lokale Schauen zur Beurteilung von Herdebuchtieren durch die lokalen Zuchtgenossenschaften) aufgeführt werden (Art. 30 Abs. 1 TSV) müssen keine Meldungen an die Betreiberin gemacht werden.

6. Betreiber von Viehmärkten müssen für jede Klauentiergattung ein separates Tierverzeichnis führen. Als Tierverzeichnis genügen die lückenlos vorhandenen Begleitdokumente o- der Kopien davon.
7. Die Verzeichnisse müssen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden. Sie müssen während dreier Jahre nach dem letzten Eintrag aufbewahrt werden.
8. Den Vollzugsorganen der Tierseuchen-, der Landwirtschafts-, der Tierschutz- und der Lebensmittelgesetzgebung ist auf deren Verlangen jederzeit Einsicht in die Verzeichnisse zu gewähren.

## **II. Inkrafttreten**

Diese Weisungen treten am 1. Januar 2020 in Kraft.

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit  
und Veterinärwesen